

## MSC-Teams wieder vorne dabei

### MSC Wahlscheid bei Rallye Bad Emstal und Rallye Siegerland-Westerwald erfolgreich

Wahlscheid (gw/den). Wenn die Teams des kleinen Motorsportvereins aus dem Aggertal, dem MSC Wahlscheid, an den Start gehen, ist eins gewiss: Am Ende befinden sie sich vorne in der Wertung. So auch geschehen bei der Rallye Bad Emstal und der Rallye Siegerland-Westerwald.

Nicht nur in ihren Klassen zeigten sie ihre Stärke, auch in der Gesamtwertung. Bei beiden Veranstaltungen mit jeweils bis zu 130 Startern konnten je fünf Teams in die Top 25 der Wertung fahren. Das Besondere an den Teams aus dem Aggertal ist jedoch: Jedes Team kann siegen. Mal befindet sich das Vater-Sohn-Team Jansen/Jansen vorne, dann das Team Strauch/Paulussen oder das Team D.Tillmanns/Vohl. Somit wird die Klasse immer von den gleichen Teams dominiert. In den BMW 318i-Cup-Wertungen sind die Teams Werner/Schmitz und Wiedenhöfer/Schneider das Maß aller Dinge. Eigentlich können die Wahlscheider nur durch technische Defekte eingebremst werden.

Die Youngster der Quertreiber, Markus Schulz mit Co-Pilot Sebastian Schulz, konnten nach einer kurzen Reparaturpause bei der Rallye Siegerland-Westerwald noch Rang vier in ihrer Klasse erreichen. Diese Platzierung reichte dann aus, um Gau-Pokal-Sieger 2013, Sparte Rallye, ADAC Nordrhein zu werden. Über Rang drei in dieser Wertung konnten sich Dirk Strauch mit Beifahrerin Iris Paulussen freuen. Ein Team, das den lange existierenden Teams das Leben schwer macht, ist das Team Christian Kopiniok mit seiner Freundin Dorothea Eßer als Beifahrerin. Befand man sich im letzten Jahr noch immer weiter hinten in der Platzierung, so schaffen sie es den Mannschaftskollegen in diesem Jahr immer wieder Sekunden abzunehmen und sich somit weiter vor ihnen zu platzieren.

Bei der letzten Rallye in diesem Jahr, der Rallye "Köln-Ahrweiler" am 8. und 9. November werden die Teams mit Sicherheit wieder die Augen der zahlreichen Zuschauer auf den Wertungsprüfungen in der Ahr- und Eifelregion zwischen Bad Neuenahr/Mayschoß und rund um den Nürburgring auf sich ziehen und mit schönen Drifts die Fans erfreuen. Der Start dieser Traditionsveranstaltung ist wie immer Freitagnachmittag in Mayschoß. Hier können die Fahrzeuge aller Teilnehmer begutachtet werden und es ist bestimmt auch Zeit genug, um mit dem einen oder anderen Piloten ein wenig zu plaudern. Auf der in Dunkelheit stattfindenden Abendprüfung wird dann die Startreihenfolge für den zweiten Veranstaltungstag ermittelt. Die Rallye hat eine Gesamtstrecke von 430 Kilometern mit 14 Wertungsprüfungen über insgesamt 146 Kilometern. Sie ist aufgeteilt in zwei Tage und drei Sektionen. Der Schotteranteil, der für die Zuschauer besonders interessant ist, beträgt drei Kilometer.

